



# Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 17. August.

## Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 64 der Verordnung vom 3. Januar 1849 über Einführung des mündlichen und öffentlichen Verfahrens mit Geschwornen in Untersuchungssachen fordere ich sämtliche Ortsbehörden des Kreises auf, für jeden Ort ein Verzeichniß der zu Geschwornen geeigneten Personen nach dem untenfolgenden Schema alphabetisch anzufertigen und mir bis zum

**1. September d. J.**

bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten auf Kosten der Säumnigen unfehlbar zu überreichen.

Aus meiner Kreisblatts-Verordnung vom 6. August 1852 — Kreisblatt Seite 297 — geht hervor, welche Personen in die Liste aufzunehmen und welche wegzulassen sind. Diejenigen, welche leidend und deshalb nicht zum Geschwornendienst geeignet sind, müssen besonders bezeichnet werden.

Merseburg, den 15. August 1863.

Der Königliche Landrath. J. A.: **Mitter**, Kreis-Secr.

Wohnort.	Pfd. Nr.	Zu- und Vorname.	Stand.	Alter.	Zahl jährlich			Bezieht ein Einkommen von	Hat bereits als Geschwornener fungirt.	Bemerkungen.
					Klassensteuer.	Grundsteuer.	Gewerbesteuer.			

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Talglüchten für die hiesigen Militair-Arrest- und Wach-Localen zc. pro 1865 soll im Wege der Submiffion vergeben werden. Wir haben hierzu einen Termin auf nächste

**Mittwoch den 17. August 1864, Vormittags 11 Uhr**, in unserm Militair-Bureau anberaunt und laden hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Bedingungen daselbst eingesehen werden können.

Merseburg, den 15. August 1864.

**Der Magistrat.**

### Servis-Zahlung.

Den Quartiergebern der Mannschaften der diesjährigen Landwehr-Uebung, welche den Servis für dieselben bis jetzt noch nicht erhoben haben, machen wir hierdurch bekannt, daß die Auszahlung desselben vom nächsten Donnerstag den 18. d. M. ab in unserm Militair-Bureau erfolgt.

Merseburg, den 15. August 1864.

**Der Magistrat.**

### Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Schmiedemeisters Johann Samuel Schimpf zu Schotterei, jetzt dessen Erben gehörigen beiden Planstücke in Schottereier Flur,

- 1) Nr. 61 der Karte, von 16 Morgen 115 Ruthen, und
- 2) Nr. 110 der Karte, von 14 Morgen 51 Ruthen Feld, sub Nr. 43 des Hypothekenbuchs, abgeschätzt ad. 1 auf 2828 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. und ad. 2 auf 1856 Thlr. 25 Sgr., zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe, sollen Erbtheilung halber

auf dem 7. September d. J., früh 10 Uhr, an Gerichtsstelle zu Lauchstädt im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Lauchstädt, den 22. Juli 1864.

**Königliche Kreisgerichts-Commission.**

Zwei Fügehobel, einer mit Doppelleisen, zwei kleinere, 4 Schrauben, 1 Säge, ein Kasten mit Tischlerzeug steht zu verkaufen in Löpzig bei **Kämpfer**.

Unteraltenburg Nr. 759 ist das von dem Herrn Grafen v. d. Schulenburg bewohnte Logis incl. Bedientenküche und Pferdestall zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine Wohnung von drei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen Nr. 126 in dem Birgergarten.

**Neue Vollheringe** sind angekommen, sehr groß und fett, von heute ab sind fortwährend neue frisch geräucherte und neue marinirte Heringe zu haben. Neue saure Gurken hat **Gottfried Hädrich** an der Stadtkirche.

**Neue saure Gurken** empfiehlt **Bernh. Fritsch**, Gotthardtstraße.

## Polsterwerg

in schöner Qualität offerirt billigst **H. Bethmann**, Kaufmann, Halle a./S.

Die **Gladbacher Feuerversicherungsgesellschaft** mit einem Grundkapital von 3,000,000 Thlr. übernimmt Versicherungen gegen Brand-, Blitz- und Explosionschäden gegen feste und möglichst billige Prämien auf Gebäude, Mobilien, Waarenvorräthe, Feldfrüchte unter Dach und im Diemen.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst **J. F. Deutel**, Agent der Gesellschaft. Merseburg, im Juli 1864.

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen à Stück 5 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Die im Monat April d. J. erfolgte Bekanntmachung der Statuten des Hilfsvereins für verwundete und franke Krieger in der Provinz Sachsen hat in den verschiedenen Theilen der Provinz eine lebendige Theilnahme und Thätigkeit für die Zwecke des Vereins erweckt. Bis jetzt haben sich folgende Local- resp. Kreis-Vereine gebildet und ihren Anschluß an den Provinzial-Verein erklärt:

- 1) Für den Kreis Magdeburg,
- 2) " " " Stendal,
- 3) " " " Wolmirstedt,
- 4) " " " zweiten Jerichowschen Kreis,
- 5) " " " Kreis und die Stadt Erfurt,
- 6) " " " " " Naumburg,
- 7) " " " " " Heiligenstadt,
- 8) " " " die Stadt Burg,
- 9) " " " Nordhausen,
- 10) " " " Wittenberg und Umgegend,
- 11) " " " Quedlinburg desgl.
- 12) " " " Mülhhausen,
- 13) " " " den Kreis Mülhhausen,
- 14) " " " Ziegenrück,
- 15) " " " ersten Jerichowschen Kreis,
- 16) " " " die Grafschaft Bernigerode.

Aus den übrigen Theilen der Provinz ist uns über die Constatuirung von Local-Vereinen eine officielle Mittheilung noch nicht zugegangen, dem äußeren Vernehmen nach sind aber auch dort bereits zu dem Zwecke Comités gebildet, theils in der Bildung begriffen, so daß hoffentlich in kurzer Zeit die Vereinsthätigkeit sich über die ganze Provinz erstrecken wird. Für die Zwecke des Vereins sind schon namhafte Geldspenden von edlen Gebern eingegangen, auch von einigen Local-Vereinen bereits in Gemäßheit des § 11 des Vereins-Statuts die erhobenen Mitgliederbeiträge an unsere Provinzial-Vereins-Kasse abgeführt worden. Der Stand der Letzteren ist aus nachfolgender Darlegung ersichtlich:

#### I. Einnahme.

- 1) Von dem Herrn Amtsrath Schröder zu Alvensleben 50 Thlr.
- 2) Von dem Herrn Pfarrer Hafemann zu Dachwig 1 Thlr.
- 3) Von dem Männer-Turn-Verein zu Magdeburg 40 Thlr.
- 4) Von dem Herrn Dr. Märker zu Cölleda 1 Thlr.
- 5) Von dem Herrn Director Lange zu Magdeburg 1 Thlr.
- 6) Von dem Rechtsanwalt Heinicke zu Oschersleben 1 Thlr.
- 7) Von der Frau Geheimrätthin von Jordan zu Magdeburg, als Ertrag einer Sammlung 50 Thlr.
- 8) Von Sr. Erlaucht dem regierenden Grafen zu Stolberg-Bernigerode 300 Thlr.
- 9) Von dem hiesigen Comité zur Versorgung der ausgerückten Truppen mit warmen Bekleidungsstücken, den Rest der betreffenden Sammlung, 348 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf.
- 10) Von dem Magistrat zu Mülhhausen als Geschenk der Stadt Mülhhausen 300 Thlr.
- 11) Von dem Comité in Schönebeck, durch Herrn Assistenzarzt Bussenius 49 Thlr.
- 12) Von dem Herrn Actuar Feuerbüch zu Hötensleben aus einer Sammlung 50 Thlr.
- 13) Von dem Herrn Pastor Rehkopf zu Wegenstedt 1 Thlr.
- 14) Von dem Vorstande der Gesellschaft Vereinigung zu Gr. Salze als Ertrag eines Concerts 5 Thlr.
- 15) Von einer ungenannten Person als Scherlein, durch Herrn Confistorialrath Appuhn 1 Thlr.
- 16) Von dem Kreisverein zu Ziegenrück 120 Thlr.
- 17) Von dem Hülf-Comité in Schleusingen, durch den Herrn Generalarzt Dr. Köfler 3 Thlr.
- 18) Von vergnügten Freunden in der Neustadt durch Herrn Premier-Leutnant Schiller 6 Thlr.
- 19) Von dem Fräulein Wetter zu Magdeburg, durch Herrn Lehrer Heintzelmann 5 Thlr.
- 20) Von dem Herrn Apotheker Dr. Geiß in Aken 5 Thlr.
- 21) Von dem Local-Verein zu Burg 90 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf.
- 22) Von dem Herrn Medicinal-Assessor Hildebrandt durch Herrn Polizei-Präsidenten von Gerhardt 5 Thlr.
- 23) Von Beamten des königlichen Haupt-Steueramts-Bezirks Mülhberg a/E. an Mitglieder-Beiträgen 15 Thlr. 10 Sgr.
- 24) Von dem Herrn Steuer-Einnehmer Fricdwirth in Elöhe 1 Thlr.
- 25) Von Beamten des königlichen Haupt-Steueramts-Bezirks Wittenberg an Mitglieder-Beiträgen 10 Thlr.
- 26) Von dem Herrn Steuer-Einnehmer Striegnitz in Barby an Erlös einer Subscription auf ein von demselben gefertigtes Kunstblatt 16 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf., ad 23 bis 26 durch den Herrn Geheimen Ober-Finanzrath von Jordan in Magdeburg.
- 27) Von dem Local-Verein zu Stendal 503 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.
- 28) Von dem Local-Verein zu Mülhhausen 52 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.
- 29) Von dem Kreis-Verein zu Ziegenrück 35 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.
- 30) Von dem Herrn Commerzienrath Bolze in Salzmünde 300 Thlr.
- 31) Von dem Local-Co-

mité des Kreises Jerichow I. durch Herrn Landrath Freiherrn von Blotho 47 Thlr. 25 Sgr. 2 Pf. 32) Vom Local-Comité der Grafschaft Bernigerode 390 Thlr. 26 Sgr. 11 Pf. Summa der Einnahme 2806 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf.

#### II. Ausgabe.

An Porto-Verlägen und Agio-Verlust 1 Thlr. 1 Sgr. Mitbin ist Bestand 2805 Thlr. 11 Sgr. 10 Pf. welche vorläufig bis zur eintretenden Verwendung bei der hiesigen städtischen Sparcasse zinsbar verlegt sind.

Die Kassen-Verwaltung des Provinzial-Vereins ist nach Maßgabe des § 17 des Statuts eingerichtet und in Wirksamkeit getreten. Alle für den Provinzial-Verein bestimmte Gelder bitten wir unter Adresse unseres Kassen-Curators, des Herrn Commerzienraths Deneke hiersebst einsenden zu wollen.

Wir knüpfen hieran die Bemerkung, daß nach den amtlich publicirten Verlustlisten von den im Kriege gegen Dänemark bis jetzt gebliebenen oder verwundeten Preussischen Kriegern überhaupt 120, nämlich 27 Tode, 49 schwer Verwundete und 44 leicht Verwundete, der Provinz Sachsen angehören. Magdeburg, den 30. Juli 1864.

#### Der Vorstand

des Hülf-Vereins für verwundete und franke Krieger in der Provinz Sachsen  
(ges.) Otto Graf zu Stolberg.

**Selterfer- und Soda-Mineral-Wasser für 1 Thlr. 25 Flaschen** frei ins Haus empfiehlt

Herrmann Otto am Schloßgarten.

Seine neue eröffnete **Trinkhalle** künstlicher Mineral-Wasser à **Glas 6 Pf.** erlaubt sich zu empfehlen  
Herrmann Otto am Schloßgarten.

### Aromatische Gichtwatte,

unstreitig sicherstes Mittel gegen Gichtreissen aller Art, empfehlen à Packet 5 und 8 Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

#### Zeugniß.

Auf Verlangen habe ich die aromatische Gichtwatte chemisch untersucht und aus solchen Bestandtheilen zusammengesetzt gefunden, die bei Gichtleiden unfehlbar wirken müssen.  
Berlin.

G. Schaufert,

Apotheker I. Classe und vereideter Chemiker.

### Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum **augenblicklichen Stillen Zahnwolle** à Hülfe 2½ Sgr. die Apotheken zu Merseburg, Lauchstädt, Schaffstädt und Dürrenberg.

Echte **Eau de Cologne**, halbe und ganze Flaschen, wie **Klettenwurzel-Del** und verschiedene **Seifen** empfiehlt

**G. W. Licht.**

**Photographie-Rahme** à 2 und 2½ Sgr. wie schwarze ovale **Nahme** vom Kleinsten bis Größten empfiehlt

**G. W. Licht.**

**Neue Vollheringe**, delikate neue saure **Gurken** empfiehlt

**Gustav Elbe.**

**Extra fette Isländer Matfesheringe** und **neue Engl. Vollheringe** empfiehlt

**L. A. Weddy.**

**Die Delfarben-Fabrik** von **L. A. Weddy** empfiehlt alle Delfarben, trockne Farben, Lacke, Firnisse und Pinsel zu den billigsten Preisen. Von dem Berliner Fußbodenglanzlad traf nun die neue Sendung ein.

**Neue saure Gurken** empfiehlt

**L. A. Weddy.**

#### Theater-Anzeige.

Sonnabend den 20. August. Zum Benefiz für Herrn Julius Gärtner.

#### Das Donauweibchen.

Erster Theil.

Ein romantisch-fomisches Volksmärchen mit Gesang in drei Aufzügen von Friedrich Henkler. Musik von Ferdinand Kauer, Musikdirector.

Zu dieser Vorstellung ladet ergebenst ein

**Julius Gärtner.**

#### Verloren

wurde auf Arnimsruhe ein Schlüsselring mit drei Schlüsseln. Gegen Belohnung abzugeben Rittergasse 176.

## Echt Kaukasisches Insectenpulver.

Dieses schätzbare seit einigen Jahren in Europa bekannt gewordene Mittel besteht aus den Staubfäden der im Kaukasus wild wachsenden Pflanze *Pyrethrum caucasicum*. Auch aus Dalmatien kommt unter gleichem Namen ein ähnlich aussehendes billigeres Pulver, welches jedoch von andern Pflanzen stammt und eine viel schwächere Wirkung äußert, leider aber häufig als echt persisches verkauft wird.

Die Hauptwirkung dieses echten Insectenpulvers besteht darin, daß durch seine, für Menschen kaum bemerkbare und jedenfalls unschädliche Ausdünstung Insecten, namentlich Flöhe, Ameisen, Wanzen, Motten, Schaben und Blattläuse etc., betäubt und bei längerer Wirkung getödtet werden. Jedenfalls übertrifft dieses echte Insectenpulver alle bisher bekannten, oft marktstreiferisch angepriesenen Mittel bei Weitem und verdient daher volle Beachtung.

Da die Wirksamkeit des Insectenpulvers vorzüglich durch seine Ausdünstung bedingt wird, so muß es gut verschlossen aufbewahrt werden.

Pulver ist in Gläsern 7½ Sgr. und in Schachteln 2 und 4 Sgr. Tinktur in Gläsern 5 Sgr. nebst Gebrauchszettel nur echt zu haben in der Papierhandlung bei

Gustav Lots, Burgstraße Nr. 300.

## Liverpool & London,

### Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1836; incorporirt durch Parlaments-Acte, concessionirt zum Geschäftsbetriebe im Königreiche Preußen durch hohes Ministerial-Rescript.

Die Gesellschaft nimmt vor preussischen Gerichtshöfen als Beklagte Recht.

<b>Grund-Capital</b>	£. 2,000,000. =	Thlr. 13½ Millionen.
Die Haftbarkeit der Actionäre ist solidarisch und unbeschränkt.		
<b>Reserven ultimo 1863</b>	£. 1,357,182. =	Thlr. 9,282,460.
<b>Einnahmen pro 1863</b>	£. 745,460. =	5,031,855.

**A. Feuerversicherung:** Die Gesellschaft versichert bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art zu angemessenen und festen Prämien.

**B. Lebensversicherung:** Die Gesellschaft schließt Versicherungs-Verträge auf den Lebens- und auf den Todesfall, Kinder- und Altersversorgungen, sowie Leibrenten gegen billige und feste Prämien und unter zuvorkommender Berücksichtigung der Wünsche der Antragsteller.

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur bereitwilligen Hülfsleistung bei deren Abfassung und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft empfiehlt sich die

Agentur zu Merseburg.

Carl Scharfe,

in Firma: Schlängel & Co., Hofmarkt 373.

## Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

### in Elberfeld,

gegründet seit dem Jahre 1823 mit einem Kapitale von zwei Million Thalern, versichert zu festen und billigen Prämien, ohne irgend welche Nachzahlung, Gebäude aller Art und Fabrik-Anlagen, sowie Mobilien, Waaren, Getreide in Scheunen und Diemen, Vieh, Geräthe und überhaupt Bewegliches. Bei Versicherungen auf fünf und sieben Jahre, mit Vorausbezahlung der Prämie, gewährt dieselbe noch besondere Vortheile.

Den Hypothek-Gläubigern wird durch §. 7 der Police-Bedingungen Schutz bereitet.

Nähere Auskunft, unter unentgeltlicher Aushändigung der Antragsformulare und Versicherungs-Bedingungen, und bereitwilliger Unterstützung bei Ausfüllung der ersteren, ertheilen die Agenten in:

Dürrenberg Herr F. A. Sasse.

Hohenmölsen Herr Aug. Lehmann, Galanteriewaarenhändler.

Lauchstädt Herr Heinrich Heise.

Lützen Herr C. Sack, Maurermeister.

Merseburg Herr C. Kesperstein, Banquier.

Mücheln Herr C. A. Sachse.

Neumark bei Mücheln Herr Louis Rothhardt.

Quersfurt Herr C. Burow, Buchhändler.

Schwendig Herr C. A. Jesnitzer.

Teutschenthal Herr Carl Rolle, Rentant.

Weissenfels Herr Th. Angermann, und in

Halle die Haupt-Agentur, Wilh. Kersten.

## Providentia,

### Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir Herrn C. E. Ulrich in Merseburg eine Agentur obiger Gesellschaft für die Feuerbranche übertragen haben. Halle a/S., 12. August 1864.

Zander & Bode.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr, sowohl auf bewegliche Gegenstände aller Art, als auch auf Gebäude. Auskunft, Prospekte und Antragsformulare werden gern und unentgeltlich von mir ertheilt.

Merseburg, 12. August 1864.

C. E. Ulrich, kl. Rittergasse Nr. 148.

**Alizarin-Tinte** von Leonhardi aus Dresden à Flasche 2½ Sgr. empfiehlt

G. W. Licht.

### Merseburger Bienenzüchter-Verein.

Verammlung am Sonnabend den 27. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Herzog-Cristian.

#### Der Vorstand.

Ein fleißiges ordentliches Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. October bei gutem Lohn gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten findet zum 1. October Dienst bei

Beiger Delgrube 326.

Ein ordentliches in Küche und Wirthschaft erfahrenes Mädchen findet zum ersten October einen Dienst große Rittergasse Nr. 176.

Es ist ein Schaaf gefunden, welchem am rechten Ohr als Zeichen die Spitze abgeschnitten ist; der Eigentümer kann es gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abholen bei Wilhelm Brun in Schleierwitz.

## Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Aug. 1864: 45,028,000 Thlr.  
Effectiver Fonds am 1. Aug. 1864: 12,300,000 "  
Jahreseinnahme pr. 1863: 2,038,557 "

Neben der in dem großen Umfange und der soliden Verlegung des vorhandenen Fonds liegenden nachhaltigen Sicherheit gewährt die unverfälschte Verteilung der Ueberschüsse an die Versicherten — in diesem Jahre mit 37 Proz., im künftigen mit 38 Proz. der bezahlten Prämien — möglichste Billigkeit der Versicherungspreise.

Versicherungen werden vermittelt durch

Otto Veckolt in Merseburg,  
L. Hildenhagen in Halle,  
Carl Aug. Goldberg in Lützen,  
J. G. Wiener in Quersfurt,  
Ferd. Seyland in Weissenfels.

## Nord Britische und Mercantile

Feuer- u. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft  
in London und Edinburg  
mit Domicil  
Berlin  
gegründet 1809.

Grund-Kapital Thlr. 13,333,000.  
Wachsender Reserve-Fonds Ende 1863: 14,892,000.  
Jährliche Einnahme: 3,315,000.

Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirtschaft und Fabriken besonders vortheilhafte Bedingungen. — Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger. — Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorausbezahlung bedeutender Rabatt.

Ferner Versicherungen auf Lebens- und Todesfall, Kinder-Versorgung, Leibrenten zu festen Sätzen. — Regulirung des Gewinnsantheils geschieht nach für den Versicherten loyalsten Grundsätzen.

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich  
C. F. Ortmann, Schmalegasse Nr. 534.

Zum Entenschießen und Concert

Sonntag den 21. August, laßt ganz ergebenst ein  
Karl Schaaf, Gastwirth

Wüsteneusch.

Die Espingolen, welche die Dänische Artillerie als eine lange unter dem Schleier des Geheimnisses bewahrte Eigenthümlichkeit im ersten Schleswig-Holsteinischen Kriege zuerst und jetzt wiederum zur Anwendung gebracht hat, haben zu beiden malen den gehegten Erwartungen nicht entsprochen, im Gegentheil sich als mittelalterlichen Hocuspocus gezeigt, der wohl der Constablerzeit würdig war, heut zu Tage aber in die Rüstfammern und Antiquitätencabinette gehört. Die Espingolen sind kupferne Röhren, die in einem Gabelgestell ruhen, und von 1—2 Pferden gezogen werden. Jedes Rohr wird mit 30 bleiernen Klintenkugeln sehr kleinen Kalibers (von ungefähr 2 Loth Gewicht) geladen, von denen jede mit einem durchgehenden Loch versehen ist. Dieses Loch ist mit einem brennbaren Sage ausgefüllt, und zwischen je 2 Kugeln befindet sich eine kleine Pulverladung. Die Entzündung geschieht von vorn, und fliegt so eine Kugel nach der andern, sobald der Satz durchgebrannt ist und die hinter der Kugel liegende Pulverladung entzündet hat, aus dem Rohr. Die einzelnen Kugeln folgen sich in Pausen von 12 Secunden. Das Gabelgestell erlaubt, dem Rohr eine bestimmte Richtung und Elevation zu geben, und dieselbe kann zwischen je 2 Schüssen geändert werden. Das Laden der Rohre geschieht in Laboratorien und erfordert viele Vorsicht; ein einzelnes Rohr kann daher auch an Ort und Stelle nur einmal gebraucht werden und muß dann erst wieder nach dem Laboratorium geschafft und von neuem geladen werden. Bei der ältesten Construction hatte ein Gestell nur ein Rohr, bei der neuern dagegen hat ein solches drei oder neun Rohre. Jedes Rohr wird dann, wie auch bei den einfachen Espingolen, mit 30 Kugeln geladen, sie erhalten aber alle die gleiche Richtung. Das Constructionsprincip ist, wie ersichtlich, dasselbe wie bei den in der Feuerwerkerei vielfach angewandten Römischen Lichtern oder Bombenrohren. Anwendung haben sie neuerdings sowohl bei Gelegenheit des Sturmes auf die Düppler Schanzen als des Angriffes auf Alfen gefunden, jedoch in beiden Fällen sich als höchst unpraktisch und überflüssig gezeigt.

Anfang November d. J. findet ein Kuhhirte Dienst auf dem Rittergut Köffen.

## Verloren.

Donnerstag am 11. Aug. e. ist auf dem Wege von der Fabrik Rattmannsdorf bis Halle a/S. eine Kiste Kerzen gezeichnet K. & B. Nr. 5054 angeblich verloren gegangen, der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben auf obiger Fabrik eine angemessene Belohnung.

## Dank.

Am 6. d. M. starb nach des Höchsten unerforschlichem Rathschluß meine liebe Frau Alwine Werner geb. Bordanf im Kindbett. Bei diesem großen Unglück welches mich und meine 7 unerzogenen Kinder betroffen hat, kann ich nicht unterlassen, für die vielen Beweise der Theilnahme, die sich von allen Seiten kund gaben, herzlichsten Dank zu sagen. Ebenso herzlich und innigen Dank sage ich dem geehrten Publikum von Dürrenberg und Umgegend, sowie dem Keuschberger Männergesangsverein für die Liebesgaben, die mir in so reichlichem Maße gesendet wurden. Endlich herzlichsten Dank dem Herrn Dr. Grothe für seine rastlosen Bemühungen und außerordentliche Thätigkeit, die derselbe während der Krankheit meiner Frau an den Tag gelegt hat. Der liebe Gott wende ähnliche Schicksale von Jedem ab.

Drauf, im August 1864.

Der trauernde Gatte

Carl Werner, Landbriefträger zu Dürrenberg.

## Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Trompeter bei der 2. Escad. Königl. Thüring. Inf. Reg. Nr. 12 Berger ein Sohn.

Stadt. Geboren: dem Kohgerbermstr. Herrmann ein Sohn; dem Schmiebmstr. Hartmann ein Sohn; dem Königl. Postsecretair Müller eine Tochter; dem Zimmergesellen Kops eine Tochter; dem Handarb. Dolze Zwillinge (Tochter und Sohn); dem Lehrer an der höhern Mädterschule Damm eine Tochter; dem Nagelschmied Bachhaus ein Sohn; dem Kaufmann Reichelt eine Tochter. — Gestorben: die Ehefrau des Bürgers, Restaurateurs und Rathsfellerpächters Jung, 71 J. 7 M. alt an Entkräftung; die jüngste Tochter des Fabrikarb. Lehmann, 14 M. alt, an Krämpfen; der Privatsecretair Nagel, 61 J. alt, an Brustkrankheit.

Donnerstag Nachm. 5 Uhr Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt Herr Pastor Heinlein.

Neumarkt. Geboren: dem Handarb. Reiser ein Sohn; dem Handarb. Büllichen in Benenien eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Gärtners Bocher, 1 M. 12 T. alt, an Brustentzündung; der Buchhalter Böhm, 85 J. alt, an Altersschwäche.

Altenburg. Geboren: dem Bierverleger Saß ein Sohn.

## Auf der Funkenburg den 8. Juni 1864. \*)

Wir haben oft da drin im Saal in ungebundner Rede  
Gefleht uns in den Kampf der Zeit und in der Männer Fehde,  
Doch heut zum Fest im Frühlingzelt im grünen lustigen Garten  
Da laßt als gute Gärtner uns auch unsrer Blumen warten.

Wir freun uns heut! und unsrer Lust es dienet ihr die Erde,  
Die uns zum grünen Saal geschmückt des Lenzes köstlich „Werde!“  
Es dienen ihr die Frühlingslüft', die mit der Sängler Tönen  
Und mit der Hörner hellem Klang den heitern Tag verschönen.

Doch seht — die reichste beste Zier, die wir im Kreis erblicken,  
Das ist, daß Frau und Lächler heut hier unsern Garten schmücken.  
Drum haben wir und neigen uns mit rühmenden Gebanten  
Dem holden schöneren Geschlecht sein Kommen hier zu danken.

Ein Theil von unserm Denken ist's — feine der offenen Fragen,  
's ist unsere Herzenpolitik: die Frau auf Händen tragen,  
Denn nur dabeim im stillen Haus, in seinem Heiligthume  
Da wird gepflegt, es wächst und blüht der Treue heilige Blume.

Der Treue, der wir uns vermählt, die wir von Herzen lieben,  
Der Treue, die wir frei und stolz auf das Panier geschrieben,  
Der Treu zum Königlischen Herrn, zu unsrer Väter Glauben,  
An Zucht und Sitte, Ehr und Recht, wir lassen sie nicht rauben.

Und unsres Deutschen Volkes Glück, wie ihres auch immer wendet,  
In unserm Hause wurzelt es — in ihm wird es vollendet;  
In der Familie stilltem Raum da wachsen unsre Saaten  
Draus wächst allein ein glücklich Volk, draus wachsen mächtige Staaten.

So denken wir nach Deutscher Art, und Deutschlands holde Frauen  
Die lehren uns nach solchem Ziel, nach solchem Ruhme schauen,  
Denn sagt, wo in der ganzen Welt ist noch ein Volk zu finden,  
Das auf des Hauses stilles Glück will seinen Frieden gründen?

Drum preisen wir der Frauen Aug', drin Deutsche Treue wohnet  
Der Deutschen Jungfrau reine Stirn, darauf die Unschuld thronet,  
So ehren wir, so rühmen wir, und ihnen zu Gefallen,  
Den Deutschen Frau'n und Jungfrau'n laßt ein feurig Hoch! erschallen!

\*) Auf mehrfachen Wunsch theilt die Redaction d. Bl. den vorstehenden Loos auf die Frauen mit, welchen Herr General-Director v. Hülsen bei Gelegenheit des ersten Gartenfestes des patriotischen Vereins anbrachte.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurl.